

# : TRANSIT



HERBST 2026

## GROSSE EHRE

ELLI UNRUH »FISCHE IM TRÜBEN« NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER LEIPZIGER BUCHMESSE 2026

»Gehen oder bleiben, sprechen oder so lange schweigen, bis keine Zeit für einen Abschied bleibt? Elli Unruh erzählt klug, ergreifend und ohne jede Romantik von einer besonderen Kultur und findet dafür eine unerhörte Sprache, die alles zusammenfügt, was der Roman vor unseren Augen ausbreitet. Damit erschließt sie uns eine Welt, die fremd und mittlerweile versunken ist. Im Roman leuchtet sie in einer lebenssatten Frische, die ihresgleichen sucht.«

Die Begründung der Jury



200 Seiten, gebunden,  
Schutzumschlag, 24 €  
ISBN 978-3-88747-420-1



Die Nominierten stellen Ihre Bücher vor, LBM 2026 (Ausschnitt).  
2. von rechts: Elli Unruh

© Transit Verlag

»GROSSMÜTTER« VON MELARA MVOGDOBO AUSGEWÄHLT FÜR »BASEL LIEST ZWEI BÜCHER«, 2026

Zwei Bücher wurden zum Stadtgespräch, und Basel und Umgebung haben sich in einen großen Lesekreis verwandelt. Viele Menschen an vielen Orten haben die beiden Bücher »Grossmütter« von Melara Mvogdobo und das Kinderbuch »Dino und Donny im Frühling« gelesen, besprochen, gehört, erlebt.

Die Veranstalter von »Basel liest zwei Bücher«

»Basel liest zwei Bücher« wird organisiert von BuchRaumBasel, einer Vereinigung von über 60 Verlagen, Buchhandlungen und Autor\*innen.



128 Seiten, 2-farbig, gebunden  
mit Schutzumschlag, 18 €  
ISBN 978-3-88747-416-4



Melara Mvogdobo und Valerie Wendenburg bei der Veranstaltung in der Buchhandlung Cozy Place, März 2026

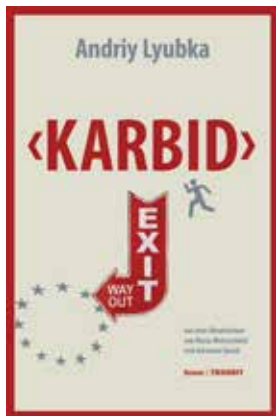
© BuchRaumBasel

## EIN SCHÖNES FRÜHJAHR 2026

Ende Januar wurden wir informiert, erst Ende Februar durften wir es verraten: Unsere Autorin Elli Unruh war mit ihrem Roman »Fische im Trüben« für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert – eine Sensation und natürlich für sie und für uns ein Riesenerfolg, zumal es sich bei diesem Buch um ein Debüt handelt, das zudem auch noch in einem kleineren Verlag erschienen war. Zahlreiche Einladungen zu Lesungen folgten, auf der Leipziger Messe war sie mit den anderen Nominierten sehr gefragt, musste Interviews geben und durfte an unserem Stand immer wieder Bücher signieren.

Abgesehen von dieser großen Überraschung war die Buchmesse Leipzig ohnehin ein großes Ereignis: mehr Besucher, mehr Interesse für die Programme der kleineren Verlage, große Neugier und große Offenheit gerade gegenüber Titeln, die nicht schon überall bekannt oder auf den Bestsellerlisten zu finden waren. Bei uns waren neben Elli Unruh besonders die Titel über »Addi Ba«, einen Resistance-Kämpfer aus Guinea, »Unter der Sonne« von Julia Fiedorczyk (auch sie trat auf der Messe auf) und der kurdische Roman »Wenn Berge weinen« gefragt. Danke Leipzig!

## TRANSIT BUCHVERLAG IM HERBST 2026



**ANDRIY LYUBKA**

»KARBID«

Roman

Aus dem Ukrainischen  
von Maria Weissenböck  
und Johannes Queck



**IVAN KLIMA**

»MEIN PRAG«

Aus dem Tschechischen  
von Maria Hammerich-Meier



**DIETMAR SOUS**

»VOM GLÜCK VER-  
FOLGT«

Erzählungen



**STEFAN ÇAPALIKU**

»SARAJEVO SAGA«

Roman

Aus dem Albanischen  
von Zuzana Finger

Ein politisch bissiges Schelmenstück über das phantasievolle Überwinden von Grenzen und politischen Blockaden, mit dem Ziel, einem Land und einer ganzen Gesellschaft eine europäische Zukunft zu sichern. Der Roman, in den Medien gefeiert, ist selber ein Beweis für das Überwinden von Grenzen: Er wurde in mehrere europäische Sprachen übersetzt.

Transit Verlag



**Andriy Lyubka** wuchs in Transkarpatien auf, studierte Literatur und Sprachen. Er schrieb Gedicht-, Essaybände und Romane, die ins Polnische, Litauische, Slowakische, Tschechische und Englische übersetzt wurden. Joseph-Conrad-Literaturpreis, 2024. Seit dem Angriff Russlands im Februar 2022 leistete er mit einem Team Freiwilligenarbeit im Nachschub für das ukrainische Militär. Im Januar 2026 meldete er sich an die Front.

**Maria Weissenböck**, Studium der Sprachwissenschaft und Slawistik in Wien, St. Petersburg und Lwiw. Seit 2005 freie Übersetzerin aus dem Ukrainischen und Belarussischen, dolmetscht im Kulturbereich und moderiert Lesungen. 2024 wurde sie mit dem Internationalen Hermann Hesse Preis ausgezeichnet.

**Johannes Queck**, Literaturübersetzer und Bibliothekar. Mitübersetzer von Andriy Lyubka, »Die Rückseite des Krieges«, 2025.

Wedmediw, eine fiktive ukrainische Stadt nahe der ungarischen Grenze, nach dem Maidan-Aufstand 2014. Tys Chvak, Geschichtsprofessor, von seinen Studenten »Karbid« genannt, weil seine Fürze, die er regelmäßig von sich lässt, nach Kalziumkarbid riechen, ist Idealist und Aktivist. In den Kneipen, die er regelmäßig besucht, hält er gerne Vorträge über die Glanzzeiten der ukrainischen Geschichte. Eines Abends, als er nach einem Kneipenbesuch nach Hause wankt, fällt er in einen Abwasserkanal. Während er sich herauskämpft, überfällt ihn eine geniale Idee. Er eilt zu seinem Freund Ikarus, Ungar, Automechaniker und begnadeter Zigaretten- und Benzin-Schmuggler, und überzeugt ihn, einen Tunnel von Wedmediw nach Ungarn zu graben. Da die Ukraine nach dem Maidan-Aufstand nicht in die EU aufgenommen wurde, ist seine Idee, dass alle Ukrainer durch den Tunnel nach Ungarn gelangen und so Bürger der EU werden. Damit löst er große Begeisterung aus, viele packen mit an, wenn auch aus weniger edlen Motiven: der korrupte Abgeordnete wittert eine internationale Karriere, der Schmuggler sieht Tonnen von Zigaretten durch den Tunnel ziehen, die Leichenwäscherin träumt für ihren Organhandel von neuer, reicher Kundschaft ...

»Ikarus streifte die Kronen der ersten ungarischen Bäume, verlor die Kontrolle, krachte gegen einen Baum und blieb wie eine angeschossene Ente zwischen Himmel und Erde hängen. Angelockt von Lärm und Rauch kamen von beiden Seiten Grenzbeamte und Zöllner angefahren, angeheitert von den Maifeiern. Sie trauten ihren Augen nicht: Vor ihnen hing kopfüber ein selbstgebautes Monstrum in der Luft, an dem Kartons mit der Aufschrift »Marlboro« festgezurt waren, und in der Mitte der Konstruktion steckte ein beliebter Onkel mit Motorradhelm und einer großen, mit Strass besetzten Damensonnenbrille.

Bei der Vernehmung gab Ikarus sich verwegen, er wies alle Vorwürfe des Schmuggels entschieden zurück und drohte dafür zu sorgen, dass alle gefeuert würden. Auf die Frage, wieso er dann sechs Kartons Marlboro am Flugzeug befestigt habe, das seien immerhin sechzigtausend Zigaretten, antwortete Ikarus »Ich rauche einfach sehr gerne. Ich habe schreckliche Angst, mir könnten plötzlich die Zigaretten ausgehen, und ich könnte mir nirgends welche besorgen. Für alle Fälle eben.«

Aus dem Ukrainischen von  
Alexander Krachtovil und Johannes Queck  
176 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
sw-Abbildungen. 20 €  
ISBN 978-3-88747-419-5



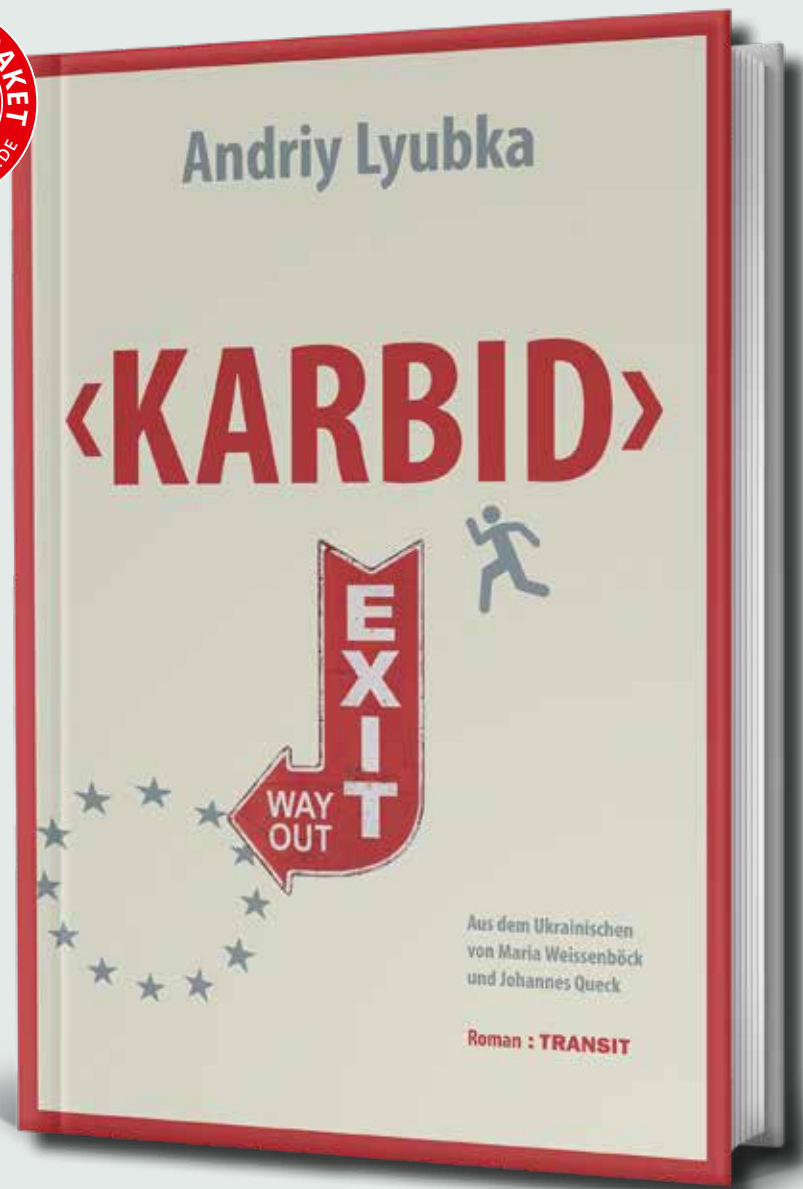
**ANDRIY LYUBKA**  
**KARBID**  
Roman

Aus dem Ukrainischen  
von Maria Weissenböck  
und Johannes Queck

Originaltitel:  
Karbid, Meridian, Czernowitz  
Deutsche Originalausgabe  
Ca. 260 Seiten  
Gebunden mit Schutzumschlag  
26 € (D) | 33,40 CHF  
Warengruppe 1112  
Auch als eBook  
ET: 1. September 2026  
ISBN 978-3-88747-430 0



Andriy Lyubka wird im  
September / Oktober 2026 auf  
Lesereise gehen. Bei Interesse  
bitte beim Verlag melden.



»Eine rasante Tragikomödie, die den jungen Autor als modernen, ukrainischen Voltaire etabliert. Die Geschichte ist überreich an Komik, was für den Spirit der ukrainischen Literatur so typisch ist.«

*Los Angeles Review of Books*

Der Roman liefert ein ironisches, durchaus nicht schmeichelhaftes Porträt der ukrainischen Gesellschaft, einer Gesellschaft, in der demokratische, proeuropäische Tendenzen korrupten Strukturen und auf eigene Vorteile bedachten, eher kriminellen Akteuren gegenüber stehen. Also wie bei Voltaire: Kritische Aufklärung und grandiose Komik müssen kein Gegensatz sein.

Im Nachlass des tschechischen Autors fand sich ein Konvolut sehr persönlicher Texte über Prag, über die Stadt, in der er geboren wurde und fast ein Jahrhundert bis zu seinem Tod im Oktober 2025 gelebt hat.



© Privat

Ivan Klíma wurde 1931 in Prag geboren. Er und eine jüdische Familie wurden 1942 von der deutschen Besatzungsmacht im Ghetto Theresienstadt inhaftiert, konnten aber überleben. Nach der Befreiung arbeitete Ivan Klíma als Journalist, u.a. bei der später verbotenen Literaturzeitschrift *Literární listy*. Nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 erhielt Klíma in der Tschechoslowakei Publikationsverbot. Seine zahlreichen Bücher, darunter Welterfolge wie »Liebe und Müll«, wurden in dreißig Sprachen übersetzt. Trotz zahlreicher Angebote, im Ausland zu leben, blieb Klíma mit seiner Familie in Prag. 2002 wurde er mit dem Franz-Kafka-Literaturpreis ausgezeichnet, 2010 mit dem Preis *Magnesia Litera*. Ivan Klíma starb am 4. Oktober 2025 im Alter von 94 Jahren.

Maria Hammerich-Maier übersetzte aus dem Tschechischen neben Prosa und Lyrik, darunter Bohumil Hrabals frühe Gedichte, auch mehrere Sachbücher. Seit 2008 gestaltet sie Sendungen aus Kultur und Gesellschaft für den Tschechischen Rundfunk. Für den Transit Buchverlag übersetzte sie 2012 Ivan Klímas Debütroman »Stunde der Stille«.

Ivan Klíma schreibt über unbekanntere, aber besonders schöne Ecken in Prag, über Paläste und deren frühere Besitzer, über die Sehenswürdigkeiten, über deren oft grausamen historischen Hintergrund man aber wenig weiß, über Menschen, die bis heute das Bild Prags prägen wie Albrecht von Wallenstein oder Franz Kafka, Vaclav Havel oder Alexander Dubcek, von dem Miteinander, oft auch Gegeneinander der tschechischen, jüdischen und deutschen Kultur, über Orte, die außerhalb Prags zu besichtigen sind, aber viel mit der Prager Geschichte zu tun haben.

»» **Palais Wallenstein.** Dieser kolossale Palast auf der Prager Kleinseite nimmt eine Fläche ein, auf der zuvor sechsundzwanzig Häuser, vier Gärten und eine Ziegelbrennerei gestanden hatten. Bezeichnend für den berühmten Feldherrn ist das Deckenfresko des repräsentativen zweistöckigen Saales. Auf diesem Gemälde tritt Albrecht von Wallenstein in Gestalt eines siegreichen Kriegsgottes auf, der eine Quadriga lenkt. Der Schöpfer dieser überhöhten Darstellung, der italienische Maler Baccio del Bianco, machte sich über den von ihm porträtierten Mann keine Illusionen. Er gedachte seiner als eines Menschen, der »im Laufe seines Lebens mehr Menschen an den Galgen brachte, als während eines halben Jahrhunderts geboren werden«. Wallenstein ließ in seinem Palais auch eine Sternwarte errichten, denn als Kind seiner Zeit glaubte er, dass sein Schicksal von der Stellung der Sonne und der Planeten abhinge. Der geniale Astronom Johannes Kepler verfasste für ihn ein Horoskop. Ob Kepler selbst an seine Horoskope glaubte oder sich mit ihnen nur etwas dazuverdiente, sei dahingestellt.«

Aus dem Tschechischen von  
Maria Hammerich-Maier  
253 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
19,80 €  
ISBN 978-3-88747-268-9



## IVAN KLIMA MEIN PRAG

Aus dem Tschechischen von  
Maria Hammerich-Maier

Originaltitel:

Ivan Klima. Praha, moje láska,  
Littera, Prag, 2026

Deutsche Originalausgabe

Ca. 180 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag,

sw-Abbildungen

24 € (D) | 32 CHF

Warengruppe 1118

Auch als eBook

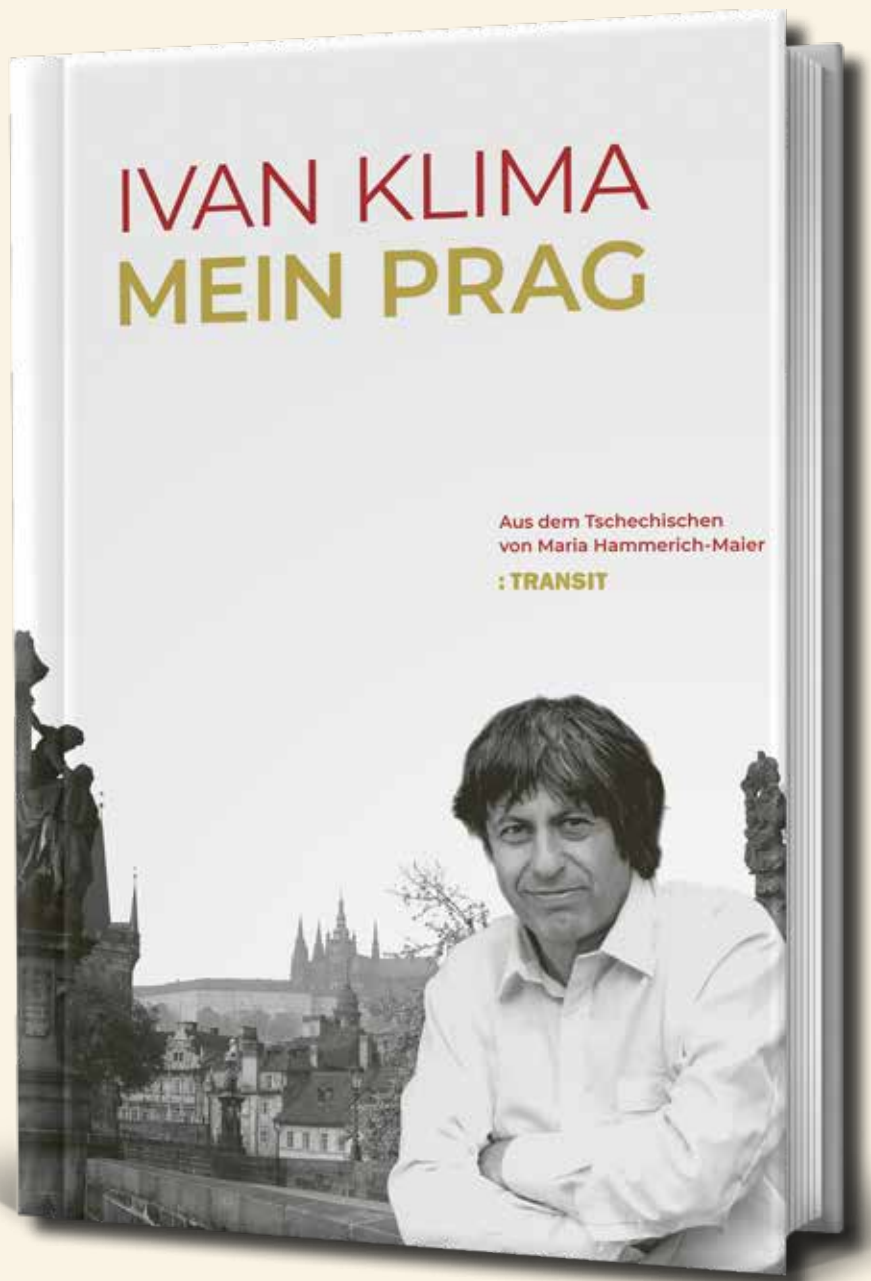
ET: 1. September 2026

ISBN 978-3-88747-429-4



**TSCHECHIEN IST EHRENGAST DER  
FRANKFURTER BUCHMESSE, 2026**

**Die Goldene Stadt aus der  
Sicht des weltberühmten  
tschechischen Schriftstellers.**



»Ein origineller Blick, Orte, geprägt von persönlicher Erfahrung, all das präsentiert in dem bewegend nüchternen Stil eines der größten tschechischen Schriftsteller.«

*Jiří Dědeček, Schriftsteller*

»Um eine Beziehung zu einer Stadt aufzubauen, müssen wir sie als lebendes Wesen wahrnehmen, ihre besondere Eigenart, ihren Geist, ihre Identität und ihren Lebenszusammenhang verstehen. Über eine Stadt zu sprechen, bedeutet natürlich auch, über ihre Bauwerke zu sprechen. Doch Gebäude sind schweigsame Zeugen der Geschichte. Sie sagen uns wenig, wenn wir ihre Geschichte nicht kennen. Eine Stadt ohne historischen Kontext wäre nur eine gigantische Ansammlung von Materie.«

*Ivan Klima*

Ein Buch, das die Leserinnen und Leser mit immer neuen Absurditäten überrascht, mit einer präzisen und illusionslosen Sprache fesselt – Unterhaltung auf hohem, originellen Niveau.

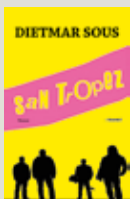


© Milena Sous

Dietmar Sous, 1954 in Stolberg (Rheinland) geboren, überlebte dort eine Leistenbruchoperation und das altsprachliche Goethe-Gymnasium. Mit 27 Jahren veröffentlichte er seinen ersten Roman »Glasdreck« (1981, Rotbuch Verlag). Seither zahlreiche Veröffentlichungen von Erzählungen und Romanen, zuletzt 2012 »Sweet about me« (Knaus). Bei TRANSIT erschienen 2015 »Roxy«, 2017 »San Tropez«, 2020 »Bodensee« und »16:0«, 2024.



96 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, sw-Abbildungen. 18 €  
ISBN 978-3-88747-411-9



140 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, 18 €  
ISBN 978-3-88747-348-8



144 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, 16,80 €  
ISBN 978-3-88747-315-0



Ob Großvater Hein, eine rheinische Frohnatur, mit Pappnase auf die Welt gekommen, im Mai 1939 mit dem Fahrrad von Stolberg zum Reichsjägermeister Göring nach Berlin fährt, um seinen erschossenen Dackel zu rächen, ob ein Kriegsdienstverweigerer von einem reichen Italiener bestochen wird, ihm heimlich eine tödliche Dosis Hennessy zu besorgen, ob ein vielversprechender Jungautor, zum ersten Mal auf der Buchmesse, in den achtziger Jahren von einem gewieften DDR-Autor um seinen Auftritt betrogen wird oder auf einem Trödelmarkt ein dramatischer Streit um ein Sachbuch namens »Mein Kampf« ausbricht – immer sind es Geschichten, die haarscharf an einer Katastrophe vorbeischarren, die von gekonnt inszenierter Situationskomik nur so strotzen und doch immer, manchmal auch versteckt und unerwartet, das Quäntchen Glück servieren, ohne das unser Alltag nicht auszuhalten wäre.

» Am Morgen des zweiten Tages nach der Operation reichte Eugen Maggioni mir eine schriftliche Mitteilung, in der er mich bat, eine Flasche Cognac der Marke Hennessy VSOP zu besorgen und ihm durch den Nasenschlauch einzuflößen. An den Zettel hatte er einen großen Geldschein geheftet. Ich lächelte, aber er meinte es ernst. In Zeichensprache verlangte er Papier und Stift, schrieb: 100 DM Trinkgeld.

Ich lande im Knast, sagte ich.

Am nächsten Morgen bereitete ich Eugens Frühstück zu. Flüssige Schonkost, langweilig wie Astronautennahrung. In einem Moment, den ich für unbeobachtet hielt, gab ich fahrig einige Spritzer Cognac zu der Pampe, versteckte die Flasche wieder in meinem Spind.

Es dauerte wenige Tage, und der Lottomillionär löste Alarm aus. Er war unzufrieden mit der verabreichten Dosis, trommelte aufgebracht mit beiden Fäusten auf seine Bettdecke, verlangte mindestens eine Viertel Flasche.

Ich war geliefert, wenn das rauskam. Und es würde rauskommen, der frischoperierte, besondere Privatpatient wurde regelmäßig untersucht.

Maggioni kriegte wieder Luftnot, er zerrte an den Infusionsnadeln. Auf einmal war mir alles egal. Ich zog in der Umkleide die Nährspritze bis zum Anschlag mit Cognac auf, transportierte die Alkoholbombe wie im Nebel unter frischer Bettwäsche versteckt zum Bestimmungsort.

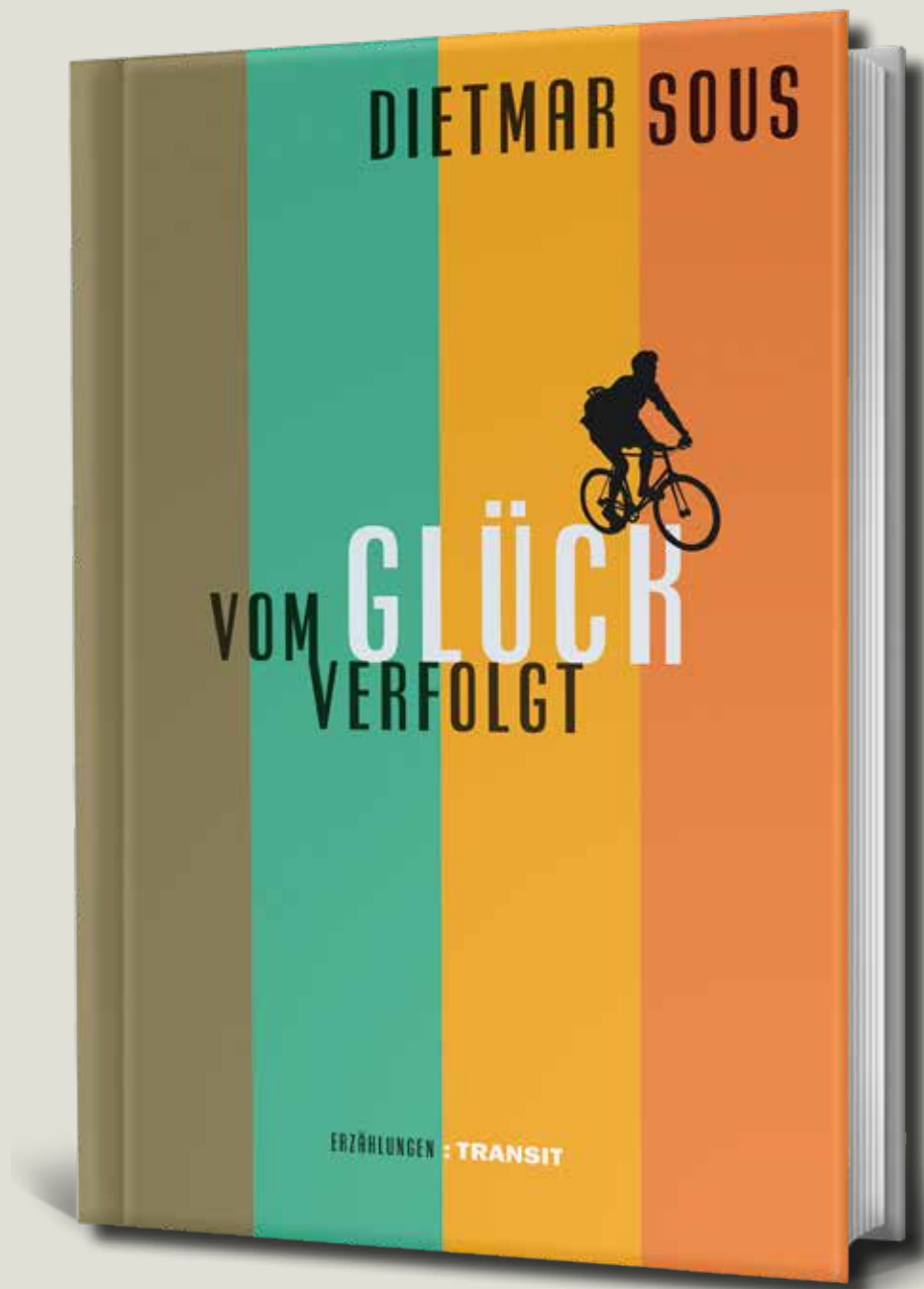
Die nächste Botschaft, in euphorischen Großbuchstaben verfasst, lautete: Danke, mein Sohn, du wirst adoptiert.«

**DIETMAR SOUS**  
**VOM GLÜCK VERFOLGT**  
Erzählungen

Deutsche Erstausgabe  
Ca. 120 Seiten  
Gebunden mit Schutzumschlag  
20 € (D) | 26,90 CHF  
Warengruppe 1113  
Auch als eBook  
ET: 1. September 2026  
ISBN 978-3-88747-428-7



Dietmar Sous wohnt in Stolberg bei Aachen und freut sich über Lesungen. Bei Interesse bitte beim Verlag melden.



»Dietmar Sous hat sich als Chronist plebejischer Lebenswelten Kultstatus erschieden. Seine lakonisch-komische, aber nie unter Pointendruck stehende Erzählprosa ist in der deutschen Literatur absolut einzigartig, noch dazu macht er Menschen zu Protagonisten, die in ihr viel zu selten eine Rolle spielen.«

*Frank Schäfer, Rolling Stone*

Erzählungen aus einem scheinbar normalen Alltag, der sich dann aber als Raritätensammlung unvorhersehbarer, absurder Situationen entpuppt – und trotzdem oder gerade deswegen immer ein Quäntchen Glück bereithält.

Eine abenteuerliche Familiengeschichte aus dem Balkan – in einer Zeit, als diese Region immer wieder Spielball mittel-europäischer Mächte war.

© Luka Mjeda



**Stefan Çapaliku**, geboren 1965 in Shkodra, studierte Albanische Sprache und Literatur. Er lebt als Professor für Ästhetik in Tirana und ist als Theater- und Filmregisseur tätig. Sein auch international beachtetes Werk umfasst Gedichte, Essays, Monografien, Prosa und Theaterstücke. 2020 erschien sein Roman »Jeder wird verrückt auf seine Art«, 2024 »Tirana – ein kurzer Traum«.

**Zuzana Finger**, Zuzana Finger, geboren 1959 in Šaľa (heutige Slowakei), lebt in Wilhelmshaven. Sie übersetzt aus dem Albanischen, Tschechischen, Slowakischen und Serbischen.



A. d. Albanischen v. Zuzana Finger  
160 Seiten, gebunden  
mit Schutzumschlag, 18 €  
ISBN 978-3-88747-390 7



A. d. Albanischen v. Zuzana Finger  
144 Seiten, gebunden  
mit Schutzumschlag, 20 €  
ISBN 978-3-88747-410 2



Leka Cucali, Schriftsteller aus dem nordalbanischen Shkodra, wird als Stipendiat ins bosnische Sarajevo eingeladen. Er weiß aus Erzählungen, dass seine Vorfahren gegen Ende des Ersten Weltkriegs aus Shkodra geflohen waren, um Straßenkämpfen mit der französischen Armee zu entkommen. Ursprünglich wollten sie nach Österreich fliehen, blieben aber in Sarajevo hängen. Er begibt sich auf Spurensuche, fragt in einer Bar, die er oft besucht, eher beiläufig, ob jemand die Familie gekannt hätte. Die Reaktion ist erstaunlich – schließlich kommt heraus, dass der Besitzer mit der bosnischen Mafia eng verbandelt war ...

Nach und nach erfährt er immer mehr Details und empfindet so in seiner Phantasie die Fluchtgeschichte seiner Familie nach: Die Saga einer Mutter, die sich allein mit ihren vier Kindern in den Kriegswirren mutig durchschlägt, sich gegen Verfolgungen durch Nationalisten jeder Couleur wehrt, aber auch Hilfsbereitschaft und schließlich ihre Rettung durch eine jüdische Familie erfährt (die im Zweiten Weltkrieg dann von ihr vor den Nazis gerettet wird) und so nach Shkodra zurückkehren kann.

» Als wir auf die Straße hinaustraten, war es noch dunkel und kalt. Nirgends ein Mensch zu sehen. Nicht einmal ein Hund oder eine Katze. Wir wohnten im katholischen Viertel im Osten der Stadt und liefen Richtung Norden. Unser Weg führte rechterhand am Rrmaj-Friedhof vorbei, auf dem erst vor etwa hundert Jahren die ersten kunstvoll gestalteten Denkmäler errichtet wurden. Es mag ironisch klingen, dass Gräber das Schönste der Stadt darstellten, aber so war es leider. Unsere Mutter blieb mit uns stehen, bekreuzigte sich und betete laut. Wir nahmen Abschied von unseren Vorfahren, die dort in der winterlichen Kälte unter den Marmorplatten ruhten.

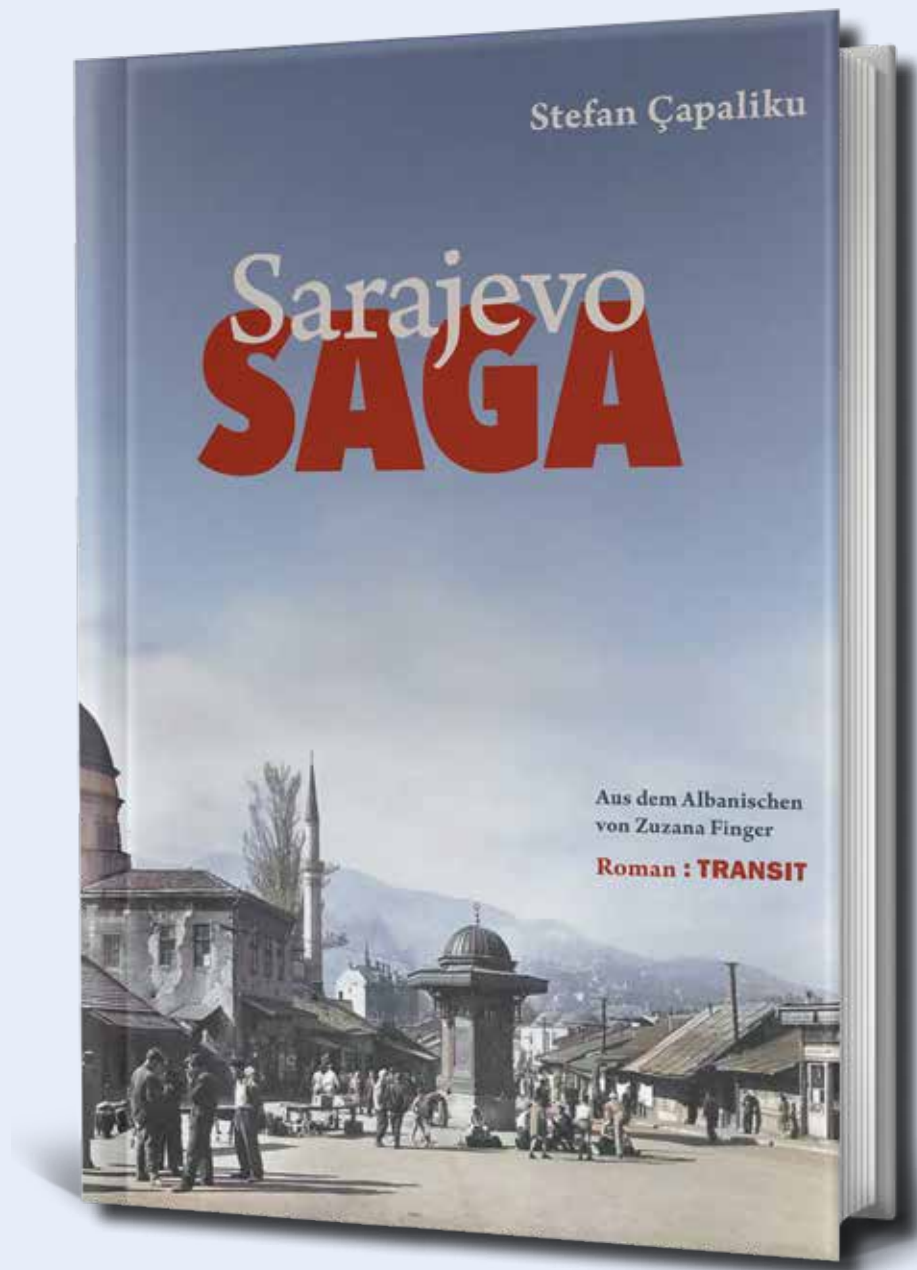
Wir waren zu fünft. Mutter lief voran mit unserer Schwester an der Hand. In der anderen Hand trug sie unseren einzigen Koffer. Uns Jungen gab sie Beutel mit Wäsche und jeweils eine Scheibe Brot.

Uns umgab Stille, die jedoch nicht lange anhielt. Sie glich eher einer Theaterpause, weil keine zehn Minuten später, nachdem wir den Friedhof hinter uns gelassen hatten, aus der Richtung eine starke Explosion zu hören war. Der Himmel erhellte sich und wir erstarrten, wie damals, als wir mit unserem Vater bei Marubi ein Familienfoto machen ließen. »Die Brücke über den Kir wurde gesprengt«, sagte Mutter und trieb uns zu mehr Eile an.

**STEFAN ÇAPALIKU**  
**SARAJEVO SAGA**  
Roman

**Aus dem Albanischen von**  
**Zuzana Finger**

Originaltitel:  
Saga e Sarajevës, Botimet Fishta,  
2025  
Deutsche Originalausgabe  
Ca. 120 Seiten  
Gebunden mit Schutzumschlag  
20 € (D) | 26,90 CHF  
Warengruppe 1112  
Auch als eBook  
ET: 1. September 2026  
ISBN 978-3-88747-427-0



»Der Roman verdeutlicht einmal mehr den kreativen Stil Stefan Çapalikus – eine unvergleichliche Erzählweise, durchzogen von einem sanften Hauch von Humor, ohne dass dieser zum Selbstzweck wird. Er erzählt schlicht und flüssig, als würde er eine Geschichte erzählen, ohne jede textliche Last oder Anstrengung, was das Lesen fesselnd und meditativ macht. Man begleitet die Ereignisse und Figuren wie in einem Film, man fühlt und erlebt mit ihnen.

*Zemra Shqiptare, Tirana*

Ein Roman über den Balkan zwischen zwei Kriegen, eine Zeit geprägt von Flucht, Ängsten, Verfolgungen – aber auch von Mut, Hilfsbereitschaft und Neubeginn. Ein genauer Blick auf eine uns unbekanntere Geschichte Europas, die bis heute nachwirkt.

## UNSERE BÜCHER FRÜHJAHR 2026



Übersetzt aus dem Polnischen von  
Lisa Palmes und Joanna Manc  
336 S., geb. mit Schutzumschlag 26 €.  
ISBN 978-3-88747-423-2



Ein atmosphärisch dichtes, sprachlich fesselndes Porträt zweier Menschen und ihrer Familien vor dem Hintergrund des letzten Weltkriegs und dessen Folgen – ein Roman von epischer Vielfalt und grandioser Erzählkunst, der uns die historischen Etappen, die auch die deutsche Geschichte prägten, aus einer ganz anderen Perspektive näher bringt..

»Eine wirkliche Entdeckung! – Wir erleben eine in Deutschland selten erzählte Perspektive auf Polen im 20. Jahrhundert. Es wird schlaglichtartig erzählt, so als ob man in einem Familienalbum blättert, erfährt man durch die Figuren viel von den geschichtlichen Ereignissen. Man merkt, dass Julia Fiedorczuk eine hochgeachtete Lyrikerin ist. Die Sprache ist *das* Ereignis, dieses impressionistische Dahingetupfte, mit unterschiedlichen Tempi und Rhythmen, wie die Stimmungen, die Erzählperspektiven wechseln. Das Buch erschien 2020, als in Polen eine stark nationalistische Regierung immer wieder die polnische heldenhafte Identität betonte, und genau dieses Bild unterläuft sie durch die fluiden Identitäten ihrer Figuren, weder polnisch noch russisch, das macht diesen Roman zu einer gelungenen Antithese zu diesen starken politischen Narrativen der letzten Jahre.«

*Tomas Fitzel, RBB*



Herausgegeben und mit einem Vorwort  
von Hanns Zischler  
112 S., geb. m. z.T. 4-farbigen Abbildungen, 24 €  
ISBN 978-3-88747-426-3

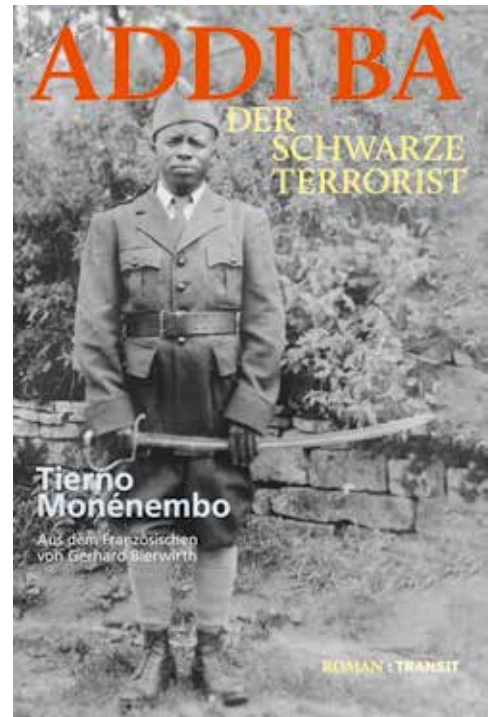


Der Herausgeber Hanns Zischler, Schauspieler, Autor (»Kafka geht ins Kino«) und Entdecker versteckter oder vergessener Preziosen der Kulturgeschichte, hat wichtige Texte von Bernd Weyergraf aus dessen Nachlass ausgewählt und zu einem lebendigen, lesenswerten und erhellenden Essayband zusammengefügt.

Bernd Weyergraf war Privatgelehrter, Enzyklopädist, Kurator, wollte nie im Vordergrund stehen. Aus innerer Distanz zu allen kulturellen Moden entwickelte er einen eigenen, eigensinnigen Blick auf eine ihn verstörende Gegenwart. In Radiofeatures, kurzen Aufsätzen oder Kritiken beschäftigte er sich mit Schriftstellern oder Künstlerinnen, die ebenso wie er mit ihrer Zeit haderten oder aus ihr ausbrachen: Elias Canetti, Christoph Martin Wieland, Cagliostro, oder mit der Malerin Hortense von Heppe. Er warf genaue und fremde Blicke auf das Berliner Großstadtgetriebe, auf die Deutschen und ihre Wälder, sehr differenziert und elegant formuliert, völlig ungeeignet für das eher auf Radau ausgerichtete Feuilleton unserer Tage.

## UNSERE BÜCHER FRÜHJAHR 2026

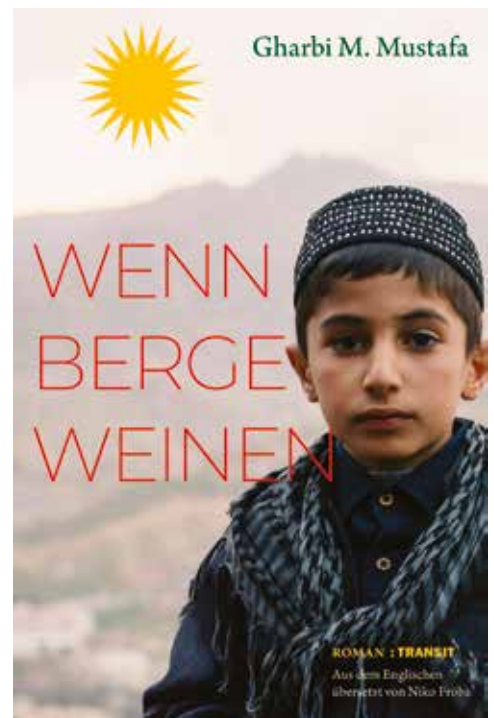
»Tierno Monénembo, vor einigen Jahren für sein Gesamtwerk mit dem renommierten Grand Prix de la Francophonie der Académie Française geehrt, lässt die ländlichen Bewohner reden, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Er, der schwarze Romancier und Intellektuelle, weiß solches genauso souverän einzuordnen wie die Entdeckung, dass der todesmutige Addi Bâ nicht nur deutsche Deserteure, abgestürzte englische Piloten und jüdische Kinder vor dem Zugriff der Wehrmacht und der Gestapo bewahrt hatte, sondern auch nicht zu knapp in Affären mit den erotisch ausgehungerten Frauen verstrickt gewesen war. Zänkische Puristen könnten in diesem Buch kreuz und quer »kulturelle Aneignung« auffinden und monieren. Aber was bedeutet das schon angesichts dieses doppelten Triumphs: Die Verdienste von Addi Bâ Mamadou, der 1943 schließlich doch noch den Deutschen in die Hände gefallen war und nach schwerster Folter erschossen wurde, sind nach Jahrzehnten rassistisch konnotierten Vergessens in Frankreich nun endlich historisch anerkannt.«  
*Marko Martin, Literarische Welt*



Übersetzt aus dem Französischen  
von Gerhard Bierwirth  
200 S., geb. mit Schutzumschlag, 24 €  
ISBN 978-3-88747-424-9



Gharbi M. Mustafa erzählt über das Heranwachsen eines kurdischen Jungen, Hamko, im Irak in den 1980er und '90er Jahren. Es ist eine sehr persönliche Geschichte, erzählt aus Hamkos Sicht. Hamko lebt mit seiner Familie in Mossul. Der Tag seiner Einschulung wird für ihn zu einem prägenden Erlebnis, er bekommt deutlich zu verstehen, dass er nicht dazu gehört. Die arabischstämmigen Iraker verachten alles Kurdische. Er wird zur Zielscheibe für Beleidigungen und Schläge und muss lernen, sich zu behaupten. Später dann darf die Familie in die Berge, in die Kurdengebiete im Nordirak auswandern, wo er bald Freunde gewinnt und sich zum ersten Mal zuhause fühlt. Doch auch hier ist niemand vor den Schergen des Regimes sicher. Und dann beginnt der Irak-Krieg, und eine Welt bricht zusammen ... Die Geschichte erzählt vom Erwachsenwerden in einer patriarchalen und von Traditionen geprägten Gesellschaft, von Jungenstreichen und der ersten zaghaften Liebe, von der Suche nach der eigenen Identität und dem Ausbrechen aus familiären und kulturellen Zwängen. Gleichzeitig steht diese Geschichte auch exemplarisch für das Schicksal des kurdischen Volkes im Irak unter Saddam Hussein, das bestimmt ist durch systematische Unterdrückung und Gewalt, vergebliche Hoffnung und Vertreibung.



Übersetzt aus dem Englischen von Niko Fröba  
132 S., geb. mit Schutzumschlag, 20 €  
ISBN 978-3-88747-425-6



## AUSGEWÄHLTE LIEFERBARE TITEL



Melara Mvogdobo  
GROSSMÜTTER  
Roman

98 S., 2-farbig  
geb. m. SU  
18 €  
978-3-88747416-4



Elli Unruh  
FISCHE IM TRÜBEN  
Roman

200 S.,  
geb. m. SU  
24 €  
978-3-88747-420-1



Julia Fiedorczuk  
UNTER DER SONNE  
Roman

A. d. Polnischen  
v. Lisa Palmes und  
Joanna Manc

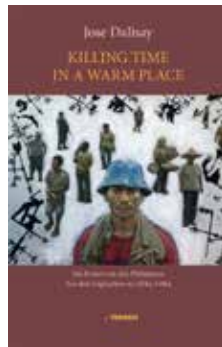
336 S.,  
geb. m. SU, Abb.  
26 €  
978-3-88747-423-2



Gharbi M. Mustafa  
WENN BERGE WEINEN  
Roman

A. d. Englischen  
v. Niko Fröba

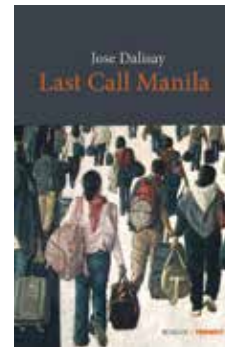
132 S.,  
geb. m. SU  
20 €  
978-3-88747-425-6



Jose Dalisay  
KILLING TIME IN  
A WARM PLACE  
Roman

A. d. Englischen  
v. Niko Fröba

200 S.,  
geb. m. SU  
22 €  
978-3-88747-414-0



Jose Dalisay  
LAST CALL MANILA  
Roman

A. d. Englischen  
v. Niko Fröba

224 S.,  
geb. m. SU  
22 €  
978-3-88747-399-0



Stefan Çapaliku  
TIRANA.  
EIN KURZER TRAUM  
Roman

A. d. Albanischen  
v. Zuzana Finger

144 S.,  
geb. m. SU  
20 €  
978-3-88747-410-2



Stefan Çapaliku  
JEDER WIRD VERRÜCKT  
AUF SEINE ART  
Roman

A. d. Albanischen  
v. Zuzana Finger

160 S.,  
geb. m. SU  
18,00 €  
978-3-88747-390-7



Tilman Spengler  
MADE IN CHINA  
Roman

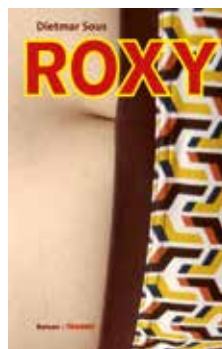
240 S.,  
geb. m. SU  
24 €

978-3-88747-382-2



Dietmar Sous  
16:0  
Erzählung

96 S.,  
geb. m. Abb.  
18 €  
978-3-88747-411-9



Dietmar Sous  
ROXY  
Roman

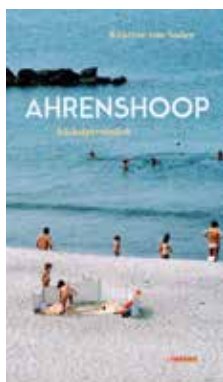
144 S.,  
geb. m. SU  
16,80 €  
978-3-88747-315-0



Frauke Tuttlies  
HERR GRUNDMANN  
SAGT FRANZISKA  
Novelle

Mit Zeichnungen  
von Esther Glück

96 S.,  
geb. m. SU  
14,80 €  
978-3-88747-331-0



Kristine von Soden  
AHRENSHOOP.  
HÖCHSTPERSÖNLICH

160 S.,  
geb. m. Abb.  
18 €  
978-3-88747-377-8



Kristine von Soden  
AHRENSHOOP.  
BALANCIEREN AUF DER  
MEERSCHAUMLINIE

160 S.,  
geb. m. Abb.  
18 €  
978-3-88747-317-4



Kristine von Soden  
SCHREIBEN AM  
MEER  
Wo der Himmel  
größer ist

160 S.,  
geb. m. Abbildungen  
20 €  
978-3-88747-412-6

## AUSGEWÄHLTE LIEFERBARE TITEL



Tieno Monénémo  
ADDI BÄ.  
DER SCHWARZE  
TERRORIST

A. d. Französischen  
v. Gerhard Bierwirth

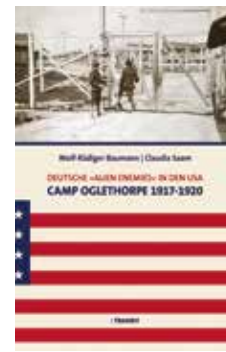
200 S.,  
geb. m. SU  
24 €  
978-3-88747-424-9



Andriy Lyubka  
DIE RÜCKSEITE  
DES KRIEGES  
Literar. Reportagen

A. d. Ukrainischen v.  
Alexander Kratochvill  
und Johannes Queck

176 S.,  
geb. m. SU, Abb.  
20 €  
978-3-88747-419-5



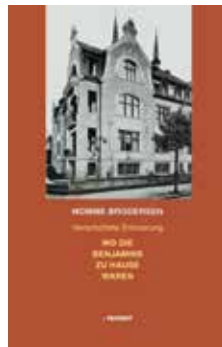
Baumann | Saam  
DEUTSCHE »ALIEN  
ENEMIES« IN DEN  
USA.  
Camp Oglethorpe  
1917-1920

200 S., geb., Abb.,  
z.T. 4-farbig  
€ 24  
978-3-88747-421-8



Baumann | Saam  
EIN HAUS SCHREIBT  
GESCHICHTE. Berlin,  
Mommensenstraße 6

200 S.,  
geb. m. Abb.  
24 €  
978-3-88747-415-7



Momme Brodersen  
VERSCHÜTTETE  
ERINNERUNGEN.  
Wo die Benjamins  
zu Hause waren

180 S.,  
geb. m. Abb.  
24 €  
978-3-88747-407-2



Rosemarie Gebauer  
DIE VILLENKOLO-  
NIE LICHTERFELDE  
IN BERLIN.  
Ein sprudelnder  
Brunnen aus Architek-  
tur, Gartenkultur und  
Geschichte

176 S., geb.,  
4-farbig illustriert  
€ 28  
978-3-88747-422-5



Hanns Zischler (Hrsg.)  
BERND WEYERGRAF.  
BLICK AUS  
MEINEM FENSTER

Mit einem Vorwort  
v. Hanns Zischler

112 S.,  
geb. m. Abb.  
18 €  
978-3-88747-426-3



Andreas Hoffmann  
UNMÖGLICHE  
BEGEGNUNGEN

160 S.,  
geb. m. Abb.  
24 €  
978-3-88747-418-8



Johannes Zillhardt  
FREIHEIT IST AUF DER  
STRASSE. BERLINER  
KINDHEITEN

224 S.,  
geb. m. Abb.  
24 €  
978-3-88747-394-5



Rosemarie Gebauer  
JUNGER IM GRÜNEN  
UND TAUSENDGÜL-  
DENKRAUT.  
Vom Zauber alter  
Pflanzennamen

144 S., geb.,  
4-farbig illustriert,  
Lesebändchen  
€ 22  
978-3-88747-329-7



Rosemarie Gebauer  
FRAU HASELIN UND  
DRECKSÄCK.  
Die wunderbare Welt  
unserer Bäume und  
Sträucher

144 S., geb.,  
4-farbig illustriert,  
Lesebändchen  
€ 22  
978-3-88747-337-2



Fred Hildenbrandt  
... ICH SOLL DICH  
GRÜSSEN VON BERLIN.  
Erinnerungen 1922  
bis 1932

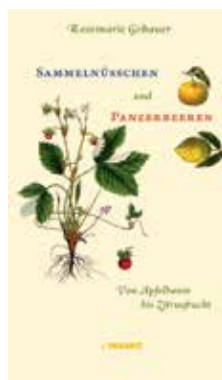
Mit einem Nachwort  
von Thomas Zeipel

198 S.,  
geb.,  
19,80 €  
978-3-88747-339-6



Rosemarie Gebauer  
HUNDSROSE UND  
KATZENMINZE. Wie  
die Rose zum Hund kam  
und die Katze zur Minze

144 S., geb.,  
4-farbig illustriert,  
Lesebändchen  
€ 22  
978-3-88747-396-3



Rosemarie Gebauer  
SAMMELNÜSSCHEN  
UND  
PANZERBEEREN.  
Von Apfelbaum bis  
Zitrusfrucht

144 S., geb.,  
4-farbig illustriert,  
Lesebändchen  
€ 22  
978-3-88747-344-0



Beate Roth  
JEAN PAUL -  
HÄPPCHENWEISE

256 Seiten,  
4/4-farbig,  
fadengeheftet,  
Lesebändchen  
44 €  
978-3-88747-413-3

# : TRANSIT

**Gudrun Fröba:** transit@transit-verlag.de  
**Rainer Nitsche:** nitsche@transit-verlag.de  
**Niko Fröba:** nikofroeba@transit-verlag.de

Brückenstraße 6  
95126 Schwarzenbach a.d. Saale

Postfach 12 03 07  
10593 Berlin

Telefon: 0171-6543653  
Mail: transit@transit-verlag.de  
[www.transit-verlag.de](http://www.transit-verlag.de)

 Deutscher  
Verlagspreis 25

 Deutscher  
Verlagspreis 19



Berliner  
Verlagspreis  
2024



**Kurt-Wolff-Preis  
2011**

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff  
Stiftung zur Förderung einer vielfältigen  
Verlags- und Literaturszene:  
[www.Kurt-Wolff-Stiftung.de](http://www.Kurt-Wolff-Stiftung.de)



## MITGLIED DER BUCHKOOP KONTERBANDE

Assoziation A · Edition Nautilus · Orlanda  
Verlag · Satyr Verlag · Transit Buchverlag

**Büro:** Christian Geschke  
Luppenstraße 24b, 04177 Leipzig  
Telefon + Fax 0341-263 08 033  
geschke@buchkoop.de, [www.buchkoop.de](http://www.buchkoop.de)

## VERTRETER

### DEUTSCHLAND

Christian Geschke, Luppenstraße 24 b, 04177 Leipzig  
Telefon + Fax: 0341-263 08 033  
E-Mail: geschke@buchkoop.de

### SCHWEIZ

Anna Rusterholz  
AVA Verlagsauslieferung AG  
INDUSTRIE NORD 9  
CH – 5634 Merenschwand  
Telefon: 079 926 48 16  
E-Mail: a.rusterholz@ava.ch

## AUSLIEFERUNG

### DEUTSCHLAND

PROLIT, Siemensstraße 16, 35463 Fernwald-Annerod  
Tanja Soffel: Tel. 0641 943 93 -209, Fax. -29, [t.soffel@prolit.de](mailto:t.soffel@prolit.de)

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM

**PROLIT**  
PACKT'S GEBÜNDELT

### SCHWEIZ

AVA VERLAGSAUSLIEFERUNG AG  
INDUSTRIE NORD 9  
CH – 5634 Merenschwand  
Telefon +41 44 762 42 00  
[avainfo@ava.ch](mailto:avainfo@ava.ch) / [www.ava.ch](http://www.ava.ch)